

Zweite Serie.

Tafel XI.

Brennerflecken der Bohne

(Gloeosporium Lindemuthianum).

Schwarzfleckigkeit der Ackerbohne

(Ascochyta Pisi).

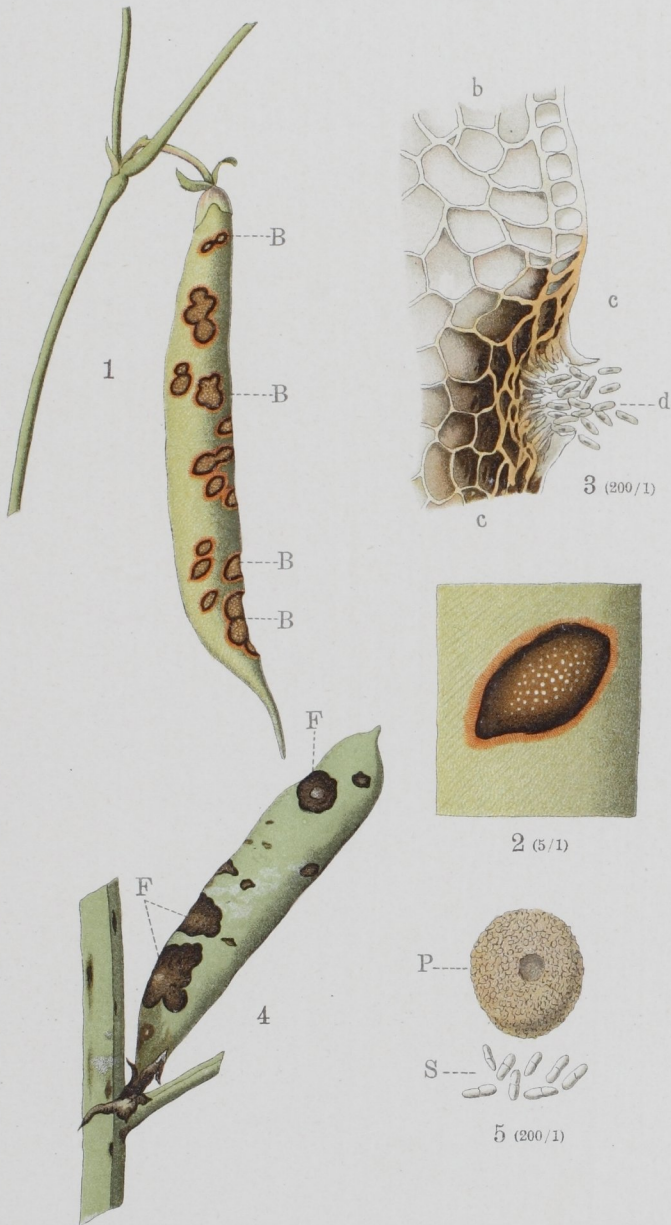


Figurenerklärung.

- Fig. 1. Bohnenfrucht mit Brennerflecken B B, hervorgerufen durch *Gloeosporium Lindemuthianum Saccardo u. Magnus*. — Natürl. Grösse.
- „ 2. Ein Brennerfleck der Bohne mit den weisslichen Conidienhäufchen, 5fach vergr.
- „ 3. Querschnitt durch einen Brennerfleck; b) gesunde, c) abgestorbene Zellen, d) Conidien von *Gloeosporium Lindemuthianum*; 200fach vergr.
- „ 4. Ackerbohne mit schwarzen, durch *Ascochyta Pisi Libert* verursachten Flecken F. — Natürl. Grösse.
- „ 5. Ein Fruchtkörper P und Sporen S von *Ascochyta Pisi*, 200fach vergr.

Bemerkungen.

Gloeosporium (*Colletotrichum*) *Lindemuthianum Saccardo u. Magnus* befällt unreife Bohnenfrüchte, auf denen der Pilz die sog. Brennerflecken hervorbringt und oft sehr schädlich wird. Zur Verhütung der Krankheit ist für eine luftige, möglichst trockne Lage des Bohnenackers zu sorgen, und gesundes Saatgut zu verwenden; kranke oder verdächtige Samen müssen vor dem Auslegen 1 Std. lang in ammoniakalischer Kupferkarbonatlösung (100 g Kupferkarbonat auf 1 Liter Ammoniak und 18 Liter Wasser) eingeweicht werden. — Vergl. Kirchner, Pflanzenkr. S. 77 u. 436.



Verlag von Eugen Ulmer, Stuttgart.

H. Boltshauser ad. nat. del.

Fig.1—3. Brennerflecken der Bohne (*Gloeosporium Lindemuthianum* Sacc.)
 Fig. 4. 5. Schwarzfleckigkeit der Ackerbohne (*Ascochyta Pisi* Lib.)